

## Neuro Spine Center GmbH

Münsterfeldallee 2  
36041 Fulda  
<http://al-hami.de>



**97%** Weiterempfehlung (Ø 82%)  
123 Bewertungen

Sie sehen momentan die vollständige Ansicht des Krankenhausprofils.

### Allgemeine Informationen zum Krankenhaus

Gesamtbettenzahl des Krankenhauses	18
Vollstationäre Fallzahl	1109
Akademische Lehre	•
Ausbildung in anderen Heilberufen	•
Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung	—
Stationäre BG-Zulassung	—
Versorgungsverpflichtung Psychiatrie	—
Name des Krankenhausträgers	Dr. med. Samir Al-Hami
Art des Krankenhausträgers	privat
Institutionskennzeichen / Standortnummer	260660657-00

### Ansprechpartner und Kontakt

#### Verantwortlich Krankenhausleitung

Geschäftsführer und ärztlicher Direktor Dr. med. Samir Al-Hami  
Tel.: 0661 / 5801 - 0  
Fax: 0661 / 5801 - 268  
E-Mail: [klinikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:klinikmanagement@neuro-spine-center.com)

### Ärztliche Leitung

Geschäftsführer und ärztlicher Direktor Dr. med. Samir Al-Hami

Tel.: 0661 / 5801 - 0

Fax: 0661 / 5801 - 268

E-Mail: [linikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:linikmanagement@neuro-spine-center.com)

### Pflegedienstleitung

Neurochirurg Dr. med. Samir Al-Hami

Tel.: 0661 / 5801 - 0

Fax: 0661 / 5801 - 268

E-Mail: [linikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:linikmanagement@neuro-spine-center.com)

### Verwaltungsleitung

Geschäftsführer und ärztlicher Direktor Dr. med. Samir Al-Hami

Tel.: 0661 / 5801 - 0

Fax: 0661 / 5801 - 268

E-Mail: [linikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:linikmanagement@neuro-spine-center.com)

### Verantwortlich Erstellung Qualitätsbericht

Klinikmanagement Karin Cravener

Tel.: 0661 / 5801 - 200

Fax: 0661 / 5801 - 268

E-Mail: [linikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:linikmanagement@neuro-spine-center.com)

## Leistungsspektrum

### ▼ Die häufigsten Hauptbehandlungsanlässe

**M48:** Sonstige Krankheit der Wirbelsäule

**Anzahl:** 527

**Anteil an Fällen:** 17,6 %

**M51:** Sonstiger Bandscheibenschaden

**Anzahl:** 230

**Anteil an Fällen:** 7,7 %

**M47:** Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule

**Anzahl:** 199

**Anteil an Fällen:** 6,6 %

**M54:** Rückenschmerzen

**Anzahl:** 67

**Anteil an Fällen:** 2,2 %

**M50:** Bandscheibenschaden im Halsbereich

**Anzahl:** 61

**Anteil an Fällen:** 2,0 %

**M71:** Sonstige Krankheit der Schleimbeutel

**Anzahl:** 8

**Anteil an Fällen:** 0,3 %

**M42:** Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule

**Anzahl:** 5

**Anteil an Fällen:** 0,2 %

**M67:** Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit

**Anzahl:** 4

**Anteil an Fällen:** 0,1 %

**M53:** Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens

**Anzahl:** 2

**Anteil an Fällen:** 0,1 %

**G97:** Krankheit des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen

**Anzahl:** 1

**Anteil an Fällen:** 0,0 %

**D36:** Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen

**Anzahl:** 1

**Anteil an Fällen:** 0,0 %

### ▼ Die häufigsten Operationen und Prozeduren (OPS)

**5-832:** Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule

**Anzahl:** 1442

**Anteil an Fällen:** 9,5 %

**5-032:** Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis

**Anzahl:** 1339

**Anteil an Fällen:** 8,8 %

**5-984:** Mikrochirurgische Technik

**Anzahl:** 1051

**Anteil an Fällen:** 6,9 %

**5-832.4:** Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Arthrektomie, partiell

**Anzahl:** 679

**Anteil an Fällen:** 4,5 %

**5-839:** Andere Operationen an der Wirbelsäule

**Anzahl:** 674

**Anteil an Fällen:** 4,5 %

**5-831:** Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe

**Anzahl:** 667

**Anteil an Fällen:** 4,4 %

**5-839.6:** Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherner Dekompression des Spinalkanals

**Anzahl:** 662

**Anteil an Fällen:** 4,4 %

**5-032.1:** Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS

**Anzahl:** 657

**Anteil an Fällen:** 4,3 %

**5-032.2:** Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Laminotomie LWS

**Anzahl:** 644

**Anteil an Fällen:** 4,2 %

**5-839.60:** Andere Operationen an der Wirbelsäule: Knöcherner Dekompression des Spinalkanals: 1 Segment

**Anzahl:** 628

**Anteil an Fällen:** 4,2 %

**5-032.10:** Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Flavektomie LWS: 1 Segment

**Anzahl:** 624

**Anteil an Fällen:** 4,1 %

**5-032.20:** Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis: Laminotomie LWS: 1 Segment

**Anzahl:** 612

**Anteil an Fällen:** 4,0 %

**5-831.2:** Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe mit Radikulodekompression

**Anzahl:** 420

**Anteil an Fällen:** 2,8 %

**5-030:** Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule

**Anzahl:** 360

**Anteil an Fällen:** 2,4 %

**5-83a.0:** Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie): Facetten-Thermokoagulation oder Facetten-Kryodenervation

**Anzahl:** 359

**Anteil an Fällen:** 2,4 %

**5-83a:** Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)

**Anzahl:** 359

**Anteil an Fällen:** 2,4 %

**5-83b:** Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule

**Anzahl:** 358

**Anteil an Fällen:** 2,4 %

**5-030.7:** Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule: HWS, ventral

**Anzahl:** 358

**Anteil an Fällen:** 2,4 %

**5-83b.7:** Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule: Durch intervertebrale Cages

**Anzahl:** 358

**Anteil an Fällen:** 2,4 %

**5-832.0:** Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule: Spondylophyt

**Anzahl:** 357

**Anteil an Fällen:** 2,4 %

## Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilungen

Eingriffe über einen Schlauch (Katheter) an Blutgefäßen, Gallengängen und anderen Organen unter ständiger Röntgenbildkontrolle

Kernspintomographie (MRT) ohne Kontrastmittel

Notfallmedizin

Operationen an den äußeren (peripheren) Nerven

Operationen an der Wirbelsäule

Operationen bei abnutzungs- und verletzungsbedingten Schäden der Hals-, Brust- und der Lendenwirbelsäule

Operationen bei anhaltenden Schmerzkrankheiten, z.B. Gesichtsschmerzen bei Nervenschädigung (Trigeminusneuralgie), Schmerzen bei Krebserkrankungen oder anhaltende Wirbelsäulenschmerzen

Operationen bei Fehlbildungen des Gehirns und des Rückenmarks

Operationen bei Tumoren des Rückenmarks

Schmerzbehandlung

Schmerzbehandlung bzw. ganzheitliche Behandlung von Schmerzen durch Experten verschiedener Fachbereiche

Untersuchung und Behandlung sonstiger Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens

Untersuchung und Behandlung von Krankheiten der Gelenkinnenhaut und der Sehnen

Untersuchung und Behandlung von Verformungen der Wirbelsäule und des Rückens

Untersuchung und Behandlung von Verletzungen der Lendensteißbeingegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens

Untersuchung und Behandlung von Wirbelkrankheiten

## Besondere apparative Ausstattung

Offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph 

## Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Atemgymnastik/-therapie

Beratungsstelle für Hilfestellung und Versorgung der Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt, z.B. Reha, häusliche Versorgung, Unterbringung im Pflegeheim - Sozialdienst

Berufsberatung und Beratung zur Wiedereingliederung in den Alltag nach einer Krankheit (Rehabilitationsberatung)

Krankengymnastik als Einzel- bzw. Gruppentherapie - Physiotherapie

Massage, z.B. Akupunktmassage, Bindegewebsmassage, Shiatsu

Planung und Organisation der Entlassung von Patienten aus dem Krankenhaus und der anschließenden Betreuung im Alltag

Rückenschulung, Haltungsschulung bzw. Wirbelsäulengymnastik

Schmerztherapie und umfassende Betreuung von Schmerzpatienten

Wärme- und Kälteanwendungen

## Aspekte der Barrierefreiheit

### ▼ Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Besondere personelle Unterstützung

Rollstuhlgerrecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)  
Rollstuhlgerchter Zugang zu Serviceeinrichtungen  
Rollstuhlgerchte Toiletten für Besucherinnen und Besucher  
Zimmerausstattung mit rollstuhlgerchten Sanitäranlagen

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Menschen mit Sehbehinderungen oder Blindheit**

Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patientinnen oder Patienten mit schweren Allergien**

Allergenarme Zimmer

▼ **Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Berücksichtigung des besonderen Bedarfs von Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße oder massiver körperlicher Beeinträchtigung**

Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

▼ **Berücksichtigung von Fremdsprachlichkeit und Religionsausübung**

Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

## Personelle Ausstattung

▼ **Ärzte**

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ <b>Ärzte ohne Belegärzte</b>	8,00	138,63
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,00	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	8,00	—
▼ <b>davon Fachärzte</b>	8,00	138,63
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	8,00	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	8,00	—
<b>Belegärzte</b>	—	—

▼ **Pflegekräfte**

Vollkräfte Fälle je Vollkraft

▼ <b>Krankenpfleger</b>	21,00	52,81
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,00	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	21,00	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ <b>Kinderkrankenpfleger</b>	1,00	1109,00
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	1,00	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—



▼ <b>Operationstechnische Assistenz</b>	1,10	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,10	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	1,10	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	1,00	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	1,00	—
▼ <b>Medizinische Fachangestellte</b>	4,40	252,05
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,40	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	4,40	—
<b>ohne Fachabteilungszuordnung</b>	—	
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	—	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

## ▼ Spezielles therapeutisches Personal

### Vollkräfte

#### ▼ Medizinisch-technische Radiologieassistenten (MTRA)

0,20

mit direktem Beschäftigungsverhältnis

0,20

ohne direktes Beschäftigungsverhältnis

—

in ambulanter Versorgung

—

in stationärer Versorgung

0,20

#### ▼ Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

### Vollkräfte

## Hygiene und Hygienepersonal

### ▼ Hygienepersonal

#### Vorsitzender der Hygienekommission

Geschäftsführer und ärztlicher Direktor Dr. med. Samir Al-Hami

Tel.: 0661 / 5801 - 0

Fax: 0661 / 5801 - 268

E-Mail: [linikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:linikmanagement@neuro-spine-center.com)

Hygienekommission  
eingrichtet  halbjährlich

Krankenhausthygieniker 1,00

Hygienebeauftragte Ärzte 1,00

Hygienefachkräfte 1,00

Hygienebeauftragte Pflege 4,00

### ▼ Hygienemaßnahmen

Mitarbeiterschulungen zu  
hygienebezogenen Themen

Teilnahme an der (freiwilligen)  
„Aktion Saubere Hände“ (ASH)  Teilnahme (ohne Zertifikat)

Jährliche Überprüfung der  
Aufbereitung und Sterilisation  
von Medizinprodukten  Re-Validierung aller aufbereitungsrelevanter Geräte der AEMP  
- jährlich innerhalb Prüffristen

System zur Überwachung von im Krankenhaus erworbenen Infektionen (Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System - KISS)



Teilnahme an anderen Netzwerken zur Prävention von im Krankenhaus erworbenen Infektionen



MRE-Netzwerk Osthessen

Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten



▼ **Hygienemaßnahmen beim Legen zentraler Venenkatheter**



Hygienische Händedesinfektion

ja

Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle

ja

Beachtung der Einwirkzeit des Desinfektionsmittels

ja

Verwendung steriler Handschuhe

ja

Verwendung steriler Kittel

ja

Verwendung einer Kopfhaube

ja

Verwendung eines Mund-Nasen-Schutzes


ja

Verwendung eines sterilen Abdecktuches

ja

Standard ist durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert

ja


▼ **Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern** 

Standard ist durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert ja

▼ **Leitlinie zur Antibiotikatherapie** 

Leitlinie ist an die aktuelle lokale/ hauseigene Resistenzlage angepasst ja

Leitlinie ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert ja

▼ **Durchführung einer Antibiotikaprophylaxe vor der Operation** 

Indikation zur Antibiotikaprophylaxe wird gestellt ja

Antibiotikaauswahl berücksichtigt das zu erwartende Keimspektrum und die lokale Resistenzlage ja

Zeitpunkt/ Dauer der Antibiotikaprophylaxe wird berücksichtigt ja

Standard ist durch die Geschäftsführung, Arzneimittel- oder Hygienekommission autorisiert ja

Überprüfung der Antibiotikaprophylaxe bei jedem operierten Patienten mittels Checkliste (z.B. WHO Surgical Checklist) ja

▼ **Hygienemaßnahmen  
bei der  
Wundversorgung** 

Hygienische  
Händedesinfektion (vor, ggf.  
während und nach dem  
Verbandwechsel) ja

Verbandwechsel unter  
keimfreien Bedingungen ja

Antiseptische/  
keimbekämpfende  
Behandlung infizierter  
Wunden ja

Prüfung der weiteren  
Notwendigkeit einer  
keimfreien Wundaufgabe ja

Meldung an den Arzt und  
Dokumentation bei Verdacht  
auf eine Wundinfektion nach  
der OP ja

Standard ist durch die  
Geschäftsführung,  
Arzneimittel- oder  
Hygienekommission  
autorisiert ja

▼ **Erhebung des  
Händedesinfektionsmittelverbrauchs** 

Stationsbezogene  
Erfassung des  
Händedesinfektionsmittelverbrauchs ja

## Besondere Maßnahmen im Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern:

Information/Aufklärung der Patienten mit multiresistenten Keimen (MRSA) z.B. durch Flyer



Information der Mitarbeiter bei Auftreten von MRSA zur Vermeidung der Erregerverbreitung



Untersuchung von Risikopatienten auf MRSA bei Aufnahme auf Grundlage der aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts



Regelmäßige Mitarbeiterschulungen zum Umgang mit Patienten mit MRSA/ MRE/ Noro-Viren



## Arzneimitteltherapiesicherheit

**Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)** ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### ▼ Verantwortliches Personal

#### Verantwortliche Person für Arzneimitteltherapiesicherheit

Geschäftsführer und ärztlicher Direktor Dr. med. Samir Al-Hami

Tel.: 0661 / 5801 - 0

Fax: 0661 / 5801 - 268

E-Mail: [linikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:linikmanagement@neuro-spine-center.com)

Gremium, welches sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht

Station, OP, Anästhesie  
quartalsweise

#### Pharmazeutisches Personal

Apotheker 0

Weiteres pharmazeutisches Personal 0

### ▼ Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikations-prozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen



Spezifisches Infomaterial zur AMTS verfügbar z. B. für Chroniker, Hochrisikoarzneimittel, Kinder



Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese



Standard zur operativen Lagerung Standard zur Pflege im Aufwachraum Standard postoperative Betreuung HWS und LWS

- 15.10.2019

Elektronische Hilfe bei Aufnahme- und Anamnese-Prozessen (z. B. Einlesen von Patientendaten)



Beschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (Anamnese – Verordnung – Anwendung usw.)



Standardisiertes Vorgehen zur guten Verordnungspraxis



Nutzung einer Verordnungssoftware (d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff, Form, Dosis usw.)



Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme



Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln



Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln



Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln



Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern —

Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung —

## Klinisches Risikomanagement

### ▼ Verantwortlichkeiten

#### Verantwortliche Person Klinisches Risikomanagement

Geschäftsführer und ärztlicher Direktor Dr. med. Samir Al-Hami

Tel.: 0661 / 5801 - 0

Fax: 0661 / 5801 - 268

E-Mail: [linikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:linikmanagement@neuro-spine-center.com)

Zentrale Arbeitsgruppe, die sich zum Risikomanagement austauscht  Station, OP, Anästhesie quartalsweise

### ▼ Maßnahmen zur Verbesserung der Behandlung

Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation  Standard zur operativen Lagerung Standard zur Pflege im Aufwachraum Standard postoperative Betreuung HWS und LWS  
15.10.2019

Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen

Mitarbeiterbefragungen

Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten  Umgang mit Fehlfunktionen in der Anästhesie Umgang mit Fehlfunktionen im OP  
18.10.2019

Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen

Entlassungsmanagement  Standard Entlassung des Patienten aus dem Neuro-Spine-Center  
02.10.2020

#### [Ergebnis der Patientenbefragung](#)

Anwendung von standardisierten OP-Checklisten

Vollständige Präsentation notwendiger Befunde vor der Operation  vollständige Laborbefunde, EKG-Befunde, Konsilbefunde sowie bildgebende Befunde  
29.09.2020




Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, -Zeit und erwartetem Blutverlust vor der Operation	✓ Standard HWS-OP Standard LWS-OP Standard Anästhesie-Checkliste 15.10.2019
Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	✓ Übernahme des Patienten in die OP-Abteilung 15.10.2019
Standards für Aufwachphase und Versorgung nach der Operation	✓ Standard Verlegung des Patienten in den Aufwachraum Standard Pflege im Aufwachraum Standard postoperative Schmerztherapie 15.10.2019
Klinisches Notfallmanagement	✓ Standard schwieriger Atemweg 15.10.2019
Schmerzmanagement	✓ Postoperative Schmerztherapie 15.10.2019
Sturzprophylaxe	✓ Standard zur operativen Lagerung Standard zur Pflege im Aufwachraum Standard postoperative Betreuung HWS und LWS 15.10.2019
Standardisiertes Konzept zur Vorbeugung von Wundliegegeschwüren	✓ Standard zur operativen Lagerung Standard zur Pflege im Aufwachraum Standard postoperative Betreuung HWS und LWS 15.10.2019
Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	✓ Standard zur operativen Lagerung Standard zur Pflege im Aufwachraum Standard postoperative Betreuung HWS und LWS 29.09.2020
Durchführung interdisziplinärer Fallbesprechungen/-konferenzen	✓ Sonstiges 2019


#### ▼ **Einrichtungsinernes Fehlermeldesystem**


Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungsinernen Fehlermeldesystems bewertet	✓ quartalsweise
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	✓ Prozessoptimierung OP-Management Prozessoptimierung Anästhesie-Management Prozessoptimierung Stations-Management
Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum internen Fehlermeldesystem	✓ 15.10.2019
Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	✓ monatlich

Mitarbeiterschulungen zum internen Fehlermeldesystem und zur Umsetzung der Erkenntnisse

 quartalsweise

▼ **Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem**

Nutzung eines einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystems 

Tagungsgremium, das die Ereignisse des einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystems bewertet 

**Patientenzufriedenheit allgemein**

▼ **Weiterempfehlung** **97%** 

Würden Sie dieses Krankenhaus Ihrem besten Freund/Ihrer besten Freundin weiterempfehlen? **97 %** der Befragten würden dieses Krankenhaus weiterempfehlen. Bundesdurchschnitt für alle Krankenhäuser: 82 %

▼ **Zufriedenheit mit ärztlicher Versorgung** **95%** 

Wurden Ihre Wünsche und Bedenken in der ärztlichen Behandlung berücksichtigt? **92%** 

Wie beurteilen Sie den Umgang der Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus mit Ihnen? **97%** 

Wurden Sie von den Ärztinnen und Ärzten im Krankenhaus insgesamt angemessen informiert? **95%** 

Wie schätzen Sie die Qualität der medizinischen Versorgung in Ihrem Krankenhaus ein? **95%** 

▼ **Zufriedenheit mit pflegerischer Betreuung** **93%** 

Wurden Ihre Wünsche und Bedenken in der Betreuung durch die Pflegekräfte berücksichtigt? **93%** 

Wie beurteilen Sie den Umgang der Pflegekräfte mit Ihnen? **94%** 

Wurden Sie von den Pflegekräften insgesamt angemessen informiert? **92%** 

Wie schätzen Sie die Qualität der pflegerischen Betreuung in Ihrem Krankenhaus ein? **93%** 

▼ **Zufriedenheit mit Organisation und Service** **93%** 

Mussten Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes häufig warten?	91%	
Verlief die Aufnahme ins Krankenhaus zügig und reibungslos?	94%	
Wie beurteilen Sie die Sauberkeit in Ihrem Krankenhaus?	94%	
Entsprach die Essensversorgung im Krankenhaus Ihren Bedürfnissen?	96%	
Wie gut war Ihre Entlassung durch das Krankenhaus organisiert?	92%	

## Nicht-medizinische Serviceangebote

**Hinweis: Die unten stehenden Serviceangebote sind zum Teil kostenpflichtig. Bitte informieren Sie sich hierzu direkt beim jeweiligen Krankenhaus.**

Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten

Ein-Bett-Zimmer

Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses

Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

Zwei-Bett-Zimmer

Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

## Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Fortbildung

### ▼ Umsetzung der gesetzlichen Regelung zur Fortbildung im Krankenhaus

Anzahl der Personen, die der Fortbildungspflicht unterliegen 7

davon Nachweispflichtige 7

Nachweispflichtige, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben 7

### ▼ Teilnahme an externer Qualitätssicherung nach Landesrecht

Es wurden keine landesspezifischen, verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

### ▼ Freiwillige Qualitätssicherungsverfahren






▼ **Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe: M47.42 - Exzision von Bandscheibengewebe (ohne Tumor, Trauma, Dekompression, komplexe WS-OP), Anteil Todesfälle**

Ergebnis	Rate: 0,000% (Zähler: 0, Nenner, 35)
Messzeitraum	2019
Datenerhebung	Routinedaten §21 KHEntgG
Rechenregeln	siehe Def. Handbuch G-IQI_5.2_2019
Referenzbereiche	Bundesreferenzwert: 0,02%
Vergleichswerte	Ziel: < 0,02%

**Quellenangabe Dokumentation:**

<https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/10076>

## Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Strukturiertes Beschwerdemanagement	 Alle Patienten erhalten vor der Entlassung einen Fragebogen, der auszufüllen ist. Die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Aspekte des Aufenthaltes, wie zum Beispiel medizinische und pflegerische Betreuung, Komfort und Speisen. Es erfolgt eine regelmäßige Auswertung. Jeder negativen Bewertung wird nachgegangen um die Qualität zu optimieren. Die Fragebögen werden entsprechend ausgewertet und auf der Homepage veröffentlicht.
Schriftliches Konzept	 Jegliche Beschwerde, egal ob in schriftlicher oder mündlicher Form wird dem Verantwortlichen mitgeteilt, so dass immer eine rasche adäquate Reaktion erfolgen kann.
Umgang mündliche Beschwerden	 Jegliche Beschwerde, egal ob in schriftlicher oder mündlicher Form wird dem Verantwortlichen mitgeteilt, so dass immer eine rasche adäquate Reaktion erfolgen kann.
Umgang schriftliche Beschwerden	 Jegliche Beschwerde, egal ob in schriftlicher oder mündlicher Form wird dem Verantwortlichen mitgeteilt, so dass immer eine rasche adäquate Reaktion erfolgen kann.
Zeitziele für Rückmeldung	

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden

- ✓ Jeder Patient hat die Möglichkeit, über das Gästebuch auf unserer Homepage seine Erfahrungen und Anregungen in Bezug auf die Klinik mitzuteilen. Weiterhin können die Patienten auch folgende Online-Portale wie z.B. [www.jameda.de](http://www.jameda.de), [www.sanego.de](http://www.sanego.de), [www.imedo.de](http://www.imedo.de), [www.arzt-auskunft.de](http://www.arzt-auskunft.de) und [www.weisse-liste.de](http://www.weisse-liste.de) nutzen.

Patientenbefragungen

- ✓ Alle Patienten erhalten vor der Entlassung einen Fragebogen, der auszufüllen ist. Die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Aspekte des Aufenthaltes, wie zum Beispiel medizinische und pflegerische Betreuung, Komfort und Speisen. Es erfolgt eine regelmäßige Auswertung. Jeder negativen Bewertung wird nachgegangen, um die Qualität zu optimieren. Die Fragebögen werden entsprechend ausgewertet und auf der Homepage veröffentlicht.

Einweiserbefragungen



Zentrale Arbeitsgruppe, die sich zum Qualitätsmanagement austauscht

- ✓ quartalsweise  
Station, OP, Anästhesie

#### Verantwortlich Qualitätsmanagement

Geschäftsführer und ärztlicher Direktor Dr. med. Samir Al-Hami

Tel.: 0661 / 5801 - 0

Fax: 0661 / 5801 - 268

[klinikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:klinikmanagement@neuro-spine-center.com)

#### Beschwerdemanagement Ansprechpartner

Klinikmanagement Johanna Brehl

Tel.: 0661 / 5801 - 0

Fax: 0661 / 5801 - 268

[klinikmanagement@neuro-spine-center.com](mailto:klinikmanagement@neuro-spine-center.com)

## Fachabteilungen

Allgemeine Chirurgie

Neurochirurgie

### Legende

Die Ergebnisse zur Weiterempfehlung sowie zu den weiteren Bewertungskriterien stammen aus der Versichertenbefragung der AOKs, der BARMER und der KKH.

Längere Balken zeigen höhere Zustimmung an. Der Strich zeigt dabei den Durchschnittswert an.



Das Ergebnis liegt über dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



Das Ergebnis liegt unter dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



verfügbar



nicht verfügbar



Das medizinische Gerät ist 24 Stunden täglich verfügbar.



keine Angaben / es liegen keine Daten vor

[Weiterführende Erläuterungen / Hinweise zur Datengrundlage](#)

---

Letzte Aktualisierung: 16. Juli 2021